

## Halles Innenstadt - viele Einkaufsmeilen

Halles Innenstadt hat viele Gesichter. Breite Straßen, schmale Gassen, weite Plätze und stille, gemütliche Winkel. Nicht anders verhält es sich mit dem Einkaufsmöglichkeiten: Am Markt stehen den Kunden große Modehäuser mit mehreren Etagen offen, in der Kleinen Ulrichstraße dagegen finden sie ausgewählte Designer-Stücke in diversen Boutiquen.

Das Beste dabei ist: Zwischen diesen beiden Orten liegen nur wenige Meter Fußweg. Ein gemütlicher Spaziergang also durch Halles Innenstadt. Vorbei an betagten und liebevoll sanierten Gründerzeithäusern, vorbei an einladenden Geschäften und Cafés. Die Einkaufsmeilen und -ecken in der Innenstadt von Halle sind auf kurzem Wege zu erreichen.

Ob Leipziger Straße oder Alter Markt - jedes Stück der Einkaufsmeile in der Innenstadt von Halle hat sein eigenes Flair. Entdecken Sie die Besonderheiten.

### 1. Marktplatz



Im Zentrum der halleschen Innenstadt stehen die großen Kaufhäuser. Und das seit alters her: Bereits im 12. Jahrhundert errichteten die Tuchhändler und Krämer von Halle das erste Warenhaus am Markt. Der Handel hat an dieser Stelle eine lange Tradition.

Aber nicht nur der „Kaufhof“ steht den Kunden am Markt offen.

An der Südseite des Platzes betreibt das Modehaus „Wöhr!“ eine große Filiale. In dem restaurierten Bau aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist außerdem das „Thalia“ ansässig. Die Modekette "New Yorker" zog 2008 in das Kaufhaus am Markt 2 ein. Das Gebäude wurde 1908 gebaut und war zu DDR-Zeiten unter dem Namen „Herrenkaufhaus“ bekannt. Typisch für dieses Bauwerk ist der Jugendstil. Und natürlich gibt es rund um den Markt viele kleine Geschäfte: zum Beispiel für junge Mode, Brillen- Schmuckläden und Drogerien.

## 2. Leipziger Straße (Boulevard)

Die Leipziger Straße ist eine Modemeile in der Innenstadt von Halle. Denn hier, zwischen Marktplatz und Bahnhof, haben viele große Modehäuser ihre Filialen: „Peek & Cloppenburg“, „C & A“ und das schwedische Unternehmen „Hennes & Mauritz“. Alle diese Kaufhäuser sind im unteren Teil der Leipziger Straße zu finden.



Auf der oberen Seite des Leipziger Turms haben kleine Geschäfte, edle Boutiquen und Jeansläden geöffnet. Hier lohnt sich auch ein Abstecher in die kleinen Passagen, die von der Fußgängerzone abgehen. Dazu zählt zum Beispiel die Passage am Kongress- und Kulturzentrum oder zum Charlottencenter oberhalb der Leipziger Straße.

Natürlich finden Besucher in der Leipziger Straße nicht nur Mode und Bekleidung. Auf der schönen, neu gepflasterten Straße gibt es große Buchhandlungen, Schmuckläden, Parfümerien und Elektronikgeschäfte. Und natürlich auch Cafés, Eisdielen und Restaurants. So ist die Leipziger Straße ein lebendiger Teil der halleschen Innenstadt.

## 3. Kleinschmieden / Große Ulrichstraße

In diesem Teil Innenstadt sind in den letzten Jahren zwei große moderne Einkaufspassagen entstanden. Das „Stadtcenter Rolltreppe“ an der Ecke Kleinschmieden. Und, nur einige hundert Meter weiter in der Großen Ulrichstraße, die Händelgalerie.



Etlche Geschäfte für Mode und Sport haben hier ihr Domizil gefunden. Unter anderem das Sporthaus Cierpinski und der Modespezialist Esprit. Als Dienstleister ist der Coiffeur Rathgeber ein Besuchermagnet und im Star City kann sich der sportliche Hallenser im modernen Sport-Studio auf 1.700 m<sup>2</sup> fit halten.

Doch nicht nur diese beiden Einkaufszentren laden zum Bummel in der Großen Ulrichstraße ein. Denn hier gibt es viele Läden und Kaufhäuser mit einem breiten Angebot. Parfüms, Fototechnik und junge Mode - all das findet sich auf beiden Seiten der Großen Ulrichstraße. Im hinteren Teil der Straße, in Richtung Universitäts- und Moritzburgring, haben sich kleinere Geschäfte angesiedelt. Hier können Passanten zum Beispiel liebevoll gestalteten Schmuck kaufen oder sich für den nächsten Wanderurlaub einkleiden. Wen das Fernweh einmal plagt, der findet hier einen Spezial-Buchladen für Reiseliteratur.

Über den Universitätsring hinweg setzt sich diese Einkaufsmeile mit der Geiststraße und dem angrenzendem Neumarkt fort. Auch dort finden Passanten kleine Geschäfte, die einen Besuch lohnen.

## 4. Kleine Ulrichstraße

Wer in der halleschen Innenstadt nach schöner Grafik und Keramik Ausschau hält, ist hier genau richtig. Denn die Kleine Ulrichstraße, ganz in der Nähe der Moritzburg gelegen, ist eine Meile der Kunst. Kleine Galerien und Kunstgewerbeläden haben sich hier und in den angrenzenden Nebenstraßen angesiedelt.



Daneben gibt es eine Reihe liebevoll gestalteter Geschäfte, wie zum Beispiel für schönes Kinderspielzeug aus Holz und Blech oder für edle Schokolade und Pralinen. Und natürlich finden Besucher in der Kleinen Ulrichstraße auch Mode, Antiquitäten, moderne Einrichtungsgegenstände für die Küche und Schmuck.

Zudem hat die Straße nicht nur wegen ihrer originellen Geschäfte ein besonderes Flair. Hier haben in den letzten Jahren auch zahlreiche Straßencafés und Restaurants geöffnet. Sie sind beliebt bei Studenten und machen die Kleine Ulrichstraße zu einem gemütlichen

Teil der halleschen Innenstadt, der nicht nur als Einkaufsecke entdeckt werden will.

## 5. Schmeerstraße /Alter Markt / Rammische Straße

Vor der Wende war dieser Straßenzug zwischen Markt und Franckeplatz dunkel und trist. In der Zwischenzeit ist er ein richtiges Kleinod geworden und erstrahlt nun nach dem Ende der Sanierungsarbeiten in völlig neuem Glanz.

In den drei zusammenhängenden Straßen - der Schmeerstraße, dem Alten Markt und der Rannischen Straße - haben viele kleine Läden ihren Sitz. Modegeschäfte, ein Optiker, eine Buchhandlung, eine Galerie sowie Cafés. Sie prägen das Gesicht dieser Gegend und machen sie zu einem liebevoll gestalteten Winkel in der halleschen Innenstadt. Passanten können sich hier nach Lust und Laune treiben lassen - auch über den Franckeplatz hinaus, in den Steinweg. Dort setzt sich die Einkaufsstraße mit weiteren Geschäften fort.



Ein Abstecher lohnt sich auch in die kleinen Seitenstraßen, nicht nur zum Einkauf. Denn hier liegt ein Teil der historischen Altstadt

von Halle: aufwändig sanierte Renaissancebauten, unter ihnen zum Beispiel das Wohnhaus des großen Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher. Der Einkaufsbummel wird damit auch zu einem kleinen Kulturausflug.

## 6. Große Steinstraße

Früher lag die Große Steinstraße immer ein wenig im Schatten von Markt und Großer Ulrichstraße. Doch in den vergangenen Jahren hat sich dieser Straßenzug in der halleschen Innenstadt gut entwickelt. Besucher finden hier, vor allem im unteren Teil zwischen Kleinschmieden und Joliot-Curie-Platz, eine freundliche Einkaufsecke.

Vor allem kleine Geschäfte haben sich hier angesiedelt. Ein gemütlicher Teeladen zum



Beispiel, ein paar Meter weiter ein Fahrradhändler. Daneben sind auch alte hallesche Geschäfte zu Hause: die Lippertsche Buchhandlung zum Beispiel.

Doch nicht nur Bücherwürmer und Fahrradfreunde werden in der Großen Steinstraße fündig. In den Seitenstraßen - zum Beispiel in der Barfüßer- und in der Mittelstraße - gibt es kleine Galerien und Geschäfte für Wanderausrüstung. Und im oberen Teil der Steinstraße, jenseits des Joliot-Curie-Platzes, haben Modeboutiquen,

Geschenk- und Drogeriegeschäfte geöffnet.

## 7. Hallmarkt / Talamtstraße

Nicht nur der Marktplatz von Halle ist ein lebendiger und atmosphärischer Ort, sondern auch



der Hallmarkt, der sich unterhalb der Marktkirche erstreckt. Auf dem großflächigen Areal steht der von dem halleschen Bildhauer Professor Bernd Göbel entworfene Brunnen, der Szenen aus dem Leben von Kardinal Albrecht zeigt. Er ist ein Anziehungspunkt bei jedem Wetter.

Auf dem Hallmarkt können Passanten freilich viel mehr, als in der Sonne sitzen und dem plätschernden Wasserspiel folgen. Insbesondere die auf der Nordseite des Platzes verlaufende Talamtstraße hat sich in

den vergangenen Jahren zu einer kleinen Einkaufsstraße entwickelt. Vor allem kleine Modeboutiquen sind hier zu finden, aber auch ein Schuhladen und ein Hifi-Geschäft.

Und schließlich zwei hallesche Händler aus alten Zeiten: „Stempel-Pfautsch“ und „Zigarren-Schöne“.

Der Hallmarkt hat ein besonderes Flair und soll daher in den nächsten Jahren noch stärker an den Marktplatz angebunden werden. Ein Bummel über den Platz und durch die Talamtstraße lohnt sich schon jetzt allemal.